

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Gleichstellungspolitik

Nr. 133/15 vom 19. März 2015

Katja Rathje-Hoffmann zum Equal Pay Day: Entgeltlücke weiter schließen

Die frauenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Katja Rathje-Hoffmann, hat anlässlich des morgigen (20. März 2015) „Equal Pay Days“ vermehrte Anstrengungen gefordert, die Entgeltungleichheit zu überwinden.

„Ich hoffe, dass der nächste Equal Pay Day im nächsten Jahr noch einige März-Tage früher stattfinden wird. Das wäre ein gutes Signal. Damit uns das gelingt, müssen wir weiter mit Nachdruck daran arbeiten, die Entgeltlücke zu schließen“, erklärte Rathje-Hoffmann in Kiel. Tarifparteien und Unternehmen komme dabei eine besondere Verantwortung zu. Eine gesetzliche Lösung dürfe nicht zu mehr Bürokratie führen. Rathje-Hoffmann kritisierte in diesem Zusammenhang die aktuellen Bestrebungen der Landesregierung, die Grundschullehrer, deren Frauenanteil 90 Prozent beträgt, gegenüber ihren Kolleginnen und Kollegen an den weiterführenden Schulen zu benachteiligen.

„Es kann nicht sein, dass die Regierungskoalition lautstark einen Lückenschluss bei der Bezahlung von Frauen und Männern fordert, aber im eigenen Land das Gegenteil unternimmt.“

Katja Rathje-Hoffmann forderte die Landesregierung auf, sämtliche Reformen in der Besoldungs- und Tarifstruktur auf ihre geschlechtergerechte Auswirkung zu überprüfen und entsprechend anzupassen.